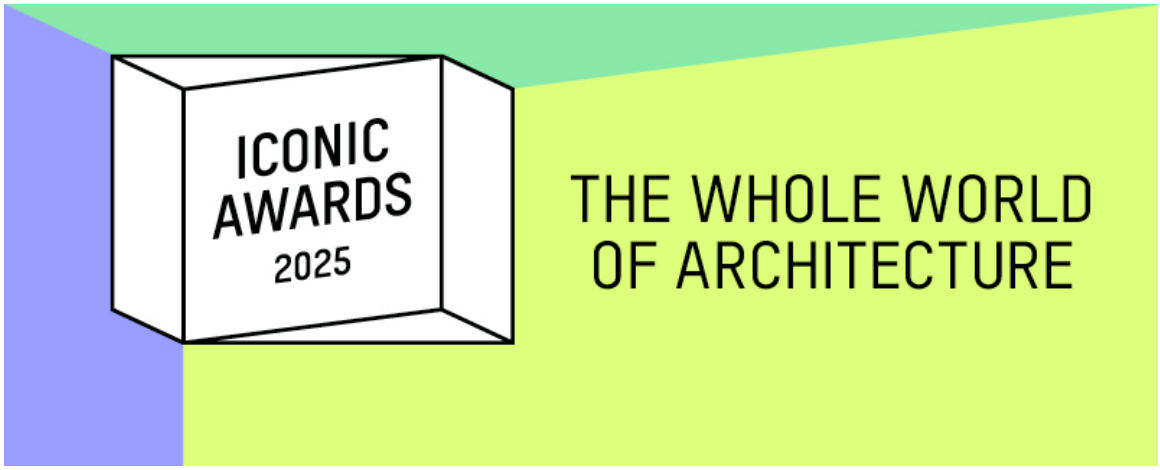
Rat für Formgebung
German Design Council



PRESSEMELDUNG

Die Preisträger*innen stehen fest: Der German Design Council – Rat für Formgebung vergibt die ICONIC AWARDS 2025

Frankfurt am Main, 26.08.2025

Der German Design Council – Rat für Formgebung hat die Gewinner*innen der ICONIC AWARDS 2025 bekanntgegeben. Das neu konzipierte, disziplinübergreifende Format prämiert herausragende Leistungen in Architektur, Interior Design und Produktinnovation und stärkt als führende Plattform den internationalen Austausch in der Bau- und Designbranche. Im Fokus stehen zentrale Themen und zukunftsweisende Trends wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und digitale Transformation. Die Auszeichnung macht Exzellenz sichtbar und setzt Maßstäbe für die Gestaltung der gebauten Umwelt heute und in Zukunft.

Erfolgreiche Premiere
Mit mehr als 560 Einreichungen aus über 45 Ländern erreichten die ICONIC AWARDS zahlreiche Projekte aus aller Welt. 33 Projekte wurden als „Best of Best“ prämiert. „Die diesjährigen Einreichungen beeindrucken durch Vielfalt, gestalterische Qualität und Verantwortungsbewusstsein – von visionären Bauprojekten über innovative Produktentwicklungen bis zu außergewöhnlichen Interior-Konzepten“, sagt Lutz Dietzold, Geschäftsführer des German Design Council. „Mit den neu konzipierten ICONIC AWARDS bündeln wir die Innovationskraft der Branche und fördern den internationalen Dialog über zukunftsweisende Gestaltung.“
Ab sofort sind die ausgezeichneten Projekte in der Online-Galerie erlebbar.

Medienpartnerschaft
Mit dem Architekturmagazin DETAIL als renommierten Medienpartner fördern die ICONIC AWARDS den fachlichen Austausch und setzen mit neuen Netzwerkevent frische Impulse.

Mehr Sichtbarkeit für Innovation und Verantwortung
Insgesamt fünf Haupt- und 42 Unterkategorien machen die ICONIC AWARDS 2025 zur zentralen Bühne für Architektur, Interior Design und innovative Produktlösungen. Neue Kategorien wie „Circular Design", „Healthcare" und „Office and Workplace" zeichnen visionäre Konzepte aus, die Antworten auf aktuelle und künftige Herausforderungen geben.
Auch bei den Sonderpreisen gibt es spannende Neuerungen: Mit 10.000 Euro dotiert, fördert der Preis in der Kategorie „Debut Work of the Year" gezielt vielversprechende junge Talente.

Die Fachjury der ICONIC AWARDS 2025
Der German Design Council setzt auf eine jährlich neu zusammengestellte, international besetzte Jury aus führenden Köpfen in Architektur, Design und Forschung – von etablierten Persönlichkeiten bis zu innovativen Nachwuchsstimmen. Sie beurteilen die gestalterische Vielfalt, Aktualität und Relevanz der Branche. Zur Jury 2025 gehören: Bram Aerts (ATAMA), Luis Bellera (b720 Arquitectos), Felizia Berchtold (TUTTO BENE), Jonas Bjerre-Poulsen (Norm Architects), Elena Boerman (Karlsruher Institut für Technologie), Stefan Diez (Diez Office), Gong Dong (Vector Architects), Tina Kortmann (UNStudio Amsterdam), Efrat Friedland (materialscout), Jeanette Kunsmann (Detail), Annabelle von Reutern (TOMAS), Carsten Schmidt (Topothek 1) und Wei Wu (gmp Shanghai).

Sonderpreis „Debut Work of the Year": Studierendenhaus TU Braunschweig von Gustav Düsing und Max Hacke
Mit dem Studierendenhaus der TU Braunschweig legen Gustav Düsing und Max Hacke ein bemerkenswertes Erstlingswerk vor – ein Statement für Offenheit, Nachhaltigkeit und Teilhabe. Die filigrane Stahl-Holzhybridkonstruktion basiert auf einem flexiblen, modularen System, das erweiterbar und vollständig demontierbar ist. Ressourcenschonende Bauweise und integratives Raumkonzept schaffen einen identitätsstiftenden Ort des Austauschs und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Die Jury würdigt die sensible Campus-Einbindung, die hohe architektonische Qualität und den innovativen Einsatz nachhaltiger Materialien. „Weit mehr als ein Gebäude – ein sozialer Möglichkeitsraum, der Gemeinschaft stärkt und neue Maßstäbe für den Bildungsbau setzt", lautet das Urteil der Jury. Mit dem Sonderpreis „Debut Work of the Year" werden Düsing und Hacke für ihren zukunftsweisenden Beitrag ausgezeichnet, der Gestaltung, Verantwortung und Vision vereint.

Ehrenpreis „Architects of the Year" Lina Ghotmeh - Architecture
Lina Ghotmeh steht mit ihrer kontextbezogenen Architektur für verantwortungsvolles Bauen. Die in Paris tätige Architektin verbindet regionale Prägungen, kulturelle Identität und historische Schichten mit zeitgemäßen Anforderungen an Materialität und Nachhaltigkeit. Der 2023 realisierte Serpentine Pavillon in London und das „Stone Garden"-Wohnhaus in Beirut verdeutlichen ihren erzählerischen Ansatz, den sie als „Archeology of the Future" beschreibt. Die Jury würdigt ihre Fähigkeit, Architektur als Brücke zwischen

Vergangenheit und Zukunft zu gestalten und neue narrative Räume zu schaffen. Projekte wie die Hermès-Werkstatt in der Normandie oder der Pavillon für Bahrain zur Expo 2025 in Osaka zeigen, wie lokale Bauweisen und globale Fragen in präziser, poetischer Architektur verschmelzen. Für diesen kulturell verankerten Ansatz erhält sie den Titel „Architects of the Year 2025".

Ehrenpreis "Interior Designers of the Year" Lucas Muñoz Muñoz
Lucas Muñoz Muñoz zählt zu den markantesten Stimmen der spanischen Designszene. Er hinterfragt Konventionen und versteht Gestaltung als fortlaufenden Prozess. Zwischen Kunst, Objekt- und Interiordesign verbindet er handwerkliche Radikalität mit experimentellen Ansätzen. Seine Räume – ob temporäre Installationen, Markenaufträge oder Ausstellungen – wirken improvisiert, sind aber präzise, rau und nachhaltig gedacht. Die Jury überzeugte seine kompromisslose Haltung zur Wiederverwendung von Materialien und gestalterischen Offenheit. Im Projekt „MO de Movimiento" in Madrid zeigt er, wie Kreislaufprinzipien ökologisch und ästhetisch überzeugen, etwa mit Möbeln aus Abbruchresten oder Verdunstungskühlern aus Terrakotta. Für diesen Ansatz wird er mit dem Titel „Interior Designer of the Year 2025" ausgezeichnet.

Ehrenpreis "Architects' Client of the Year" Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Die Eleonorenstiftung hat mit dem Neubau des Universitäts-Kinderspitals Zürich, entworfen von Herzog & de Meuron, einen wegweisenden Beitrag zur menschenorientierten Gesundheitsarchitektur geleistet. Der Bau ist klar auf die Bedürfnisse von Kindern und Angehörigen ausgerichtet, schafft Vertrauen, nimmt Ängste und stellt das Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Die fragmentierte Holzfassade erinnert an Baumhäuser, große Fenster öffnen den Blick auf Park und Innenhöfe. Für den Mut, eine Klinik als Ort der Geborgenheit und Heilung zu gestalten, erhält die Eleonorenstiftung den Titel „Architects' Client of the Year 2025".

Ehrenpreis "Creator of the Year" Mariam Issoufou
Mariam Issoufou verbindet in ihrer Architektur kulturelle Identität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung. Mit Projekten wie dem Hikma Community Complex in Dandaji und dem Wohnbau Niamey 2000 hat sich die nigrische Architektin als prägende Stimme afrikanischer Baukultur etabliert. Sie interpretiert traditionelle Baumethoden wie Stampflehm oder Lehmziegel zu Lösungen, die kontextbezogen und zukunftsorientiert sind. Die Jury würdigt ihre Haltung, Architektur als gesellschaftliche Aufgabe zu sehen und lokale Ressourcen, kulturelles Erbe sowie postkoloniale Perspektiven in Dialog zu bringen. Ihr Engagement als Professorin an der ETH Zürich unterstreicht ihre Rolle als Impulsgeberin für die globale Architekturdebatte. Für diesen Beitrag erhält Issoufou den Titel „Creator of the Year 2025".

Zum **Press-Kit** geht's **hier.**

Programmübersicht
ICONIC AWARDS 2025 Preisverleihung am 7. Oktober 2025
14:00 Uhr Einlass
14:30 Uhr Keynote und Panel Talk
16:00 Uhr Kaffeepause
16:30 Uhr Pitch & Pulse – innovative Ideen im Kurzformat
19:00 Uhr Preisverleihung und Abendempfang

Location
Auditorium in der BMW Welt, Am Olympiapark 1, 80809 München

Über die ICONIC AWARDS
Seit über zehn Jahren prämiert der international anerkannte Award visionäre Architektur und nachhaltige Lösungen. Die ICONIC AWARDS bringen herausragende Projekte aus den Bereichen Stadt- und Landschaftskonzepte, Innenarchitektur, Produktentwicklung und innovative Materialien ins internationale Rampenlicht. Sie fördern den Austausch führender Akteure der Branche und setzen neue Impulse für die Zukunft der Architektur.

Über den German Design Council – Rat für Formgebung
Der German Design Council ist die Instanz für Design in Deutschland. Seit 1953. Als Thought Leader trägt er eine besondere Verantwortung, das Potenzial von Design für eine nachhaltige Zukunft zu entfalten. Dafür bringt er Wirtschaft und Design zusammen – für Circular Design, Transformation und wirtschaftlichen Erfolg.

Kontakt
Paula Löwen-Pohle, Director ICONIC AWARDS
Tel +49 (0) 69 24 74 48 611
E-Mail iconicawards@gdc.de
www.iconic-awards.de